

eingelangt am:

ANSUCHEN

Zur Förderung energiesparender Maßnahmen in der Stadtgemeinde Baden

Förderprogramm gültig ab 27.09.2023

Hinweis: Sollten beim Förderantrag Unterlagen fehlen, werden Sie vom Energiereferat einmalig aufgefordert, diese nachzureichen. Die Unterlagen müssen innerhalb von 2 Monaten ab erfolgter Aufforderung in der Förderstelle einlangen. Ansonsten gilt der Förderantrag als zurückgezogen.

Ausfüllhilfe: Die Punkte **1 Allgemeine Angaben** und **10 Erklärung Förderwerber:in** sind in jedem Fall auszufüllen, je nach Art der beantragten Förderung ist nur der jeweilige Förderpunkt auszufüllen. Alle erforderlichen Dokumente sind dem Antrag beizulegen. Es können auch mehrere Förderungen in einem Antrag beantragt werden.

Einreichung: Der Förderantrag kann postalisch, per E-Mail oder persönlich an das Energiereferat übermittelt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Energiereferat.



Klimafit in die Zukunft

Baden
bei Wien
Klima- und Energiereferat
der Stadtgemeinde Baden

Klima- und Energiereferat der Stadtgemeinde Baden
Rathaus Hauptplatz 1
2500 Baden
+43 2252 86800-233
energiereferat@baden.gv.at

Stadtgemeinde Baden
Klima- und Energiereferat
Hauptplatz 1
2500 Baden

1. Allgemeine Angaben

Ansuchen um Zuerkennung eines Zuschusses für:
Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich

- Förderung von Solaranlagen zur Beheizung und Warmwasserbereitung
- Förderung von Photovoltaikanlagen
- Förderung von Fernwärmeanschlüssen
- Förderung von nachträglicher Wärmedämmung
- Förderung von Lastenrädern
- Förderung von nachträglich errichteten Dachbegrünungen
- Förderung von Fassadenbegrünungen
- Förderung von Regenwassernutzanlagen

1.1. Förderwerber:in

Vor- und Zuname:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	
Hauptwohnsitz:	2500 Baden seit (Jahreszahl oder Datum):

1.2. Standort der zu fördernden Maßnahme

Standort ist ident mit Anschrift Förderwerber:in Ja Nein

Wenn Nein, bitte um Bekanntgabe der Anschrift:

Anschrift:	
------------	--

1.3. Angaben zum Objekt

Allgemeine Objektangaben

Anzahl der Wohneinheiten:		Beheizte Fläche:	m ²
---------------------------	--	------------------	----------------

Antragsteller:in ist Eigentümer:in des Objektes Ja Nein

Wenn Nein, bitte um Bekanntgabe von Name und Anschrift:

Vor- und Zuname:	
Anschrift:	

Vorwiegend eingesetzter Energieträger vor Umsetzung der geförderten Maßnahme

<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Strom (direkt)	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe
<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Holzbrennstoffe	<input type="checkbox"/> Sonstige:	_____

Energieausweis

Keine Fördervoraussetzung.

Energieausweis mit Energiekennzahl (EKZ) liegt vor? Ja Nein

Energiekennzahl (EKZ) vor Sanierung:		kWh/m ² a
Energiekennzahl (EKZ) nach Sanierung:		kWh/m ² a

1.4. Beschreibung der zu fördernden Maßnahme

--

Wurde in den letzten 10 Jahren eine Förderung für derartige Maßnahmen für das o.g. Objekt von der Stadtgemeinde Baden in Anspruch genommen? Ja Nein

1.5. Kontoinformationen zur Auszahlung der Förderung

Kontoinhaber:in:	
Kreditinstitut:	
IBAN:	
BIC:	

2. Förderung von Solaranlagen zur Beheizung und Warmwasserbereitung

2.1. Kenndaten der zu fördernden Solaranlage

Kollektorfläche:	m ²	Pufferspeicher:	Liter
Kollektorart:		<input type="checkbox"/> Flachkollektor	<input type="checkbox"/> Vakuumkollektor
Objektstandort in Badener Schutzzone		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Nutzung Warmwasserbereitung:		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Nutzung Warmwasser und Zusatzheizung:		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wärmemengen-Zähler vorhanden:		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

2.2. Bestätigung durch die ausführende Firma

Die ausführende Firma bestätigt:

- Die fachgerechte Installation der Solaranlage unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen,
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage,
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:	
Datum der Inbetriebnahme:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen: €

maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie: €

Förderbetrag: €

3. Förderung von Photovoltaikanlagen

3.1. Kenndaten der zu fördernden Anlage

Anlagengröße:	kWp		
Anlagenart:	<input type="checkbox"/> freistehend/Aufdach	<input type="checkbox"/> gebäudeintegriert	<input type="checkbox"/> sonstige Montage
Objektstandort in Badener Schutzzone	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nachweis liegt bei

3.2. Bestätigung durch die ausführende Firma

Die ausführende Firma bestätigt:

- Die fachgerechte Installation der Photovoltaikanlage unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- Die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage.
- Ein Ertrag von mind. 750 kWh/kWp installierte Leistung wird pro Jahr überschritten.
- Kristalline Module entsprechen der Prüfnorm IEC 61215 Ed. 2.
- Die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:	
Datum der Inbetriebnahme:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen: €

maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie: €

Förderbetrag: €

4. Förderung von Fernwärmeanschlüssen

4.1. Kenndaten der zu fördernden Maßnahme

Leistung:	kW	Beheizte Fläche:	m ²
Fernwärmenetzausbau ¹ :	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Anzahl getrennte Wohneinheiten:			
Kombination thermische Solaranlage:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

4.2. Bestätigung durch die ausführende Firma

Die ausführende Firma bestätigt:

- die fachgerechte Installation des Wärmeerzeugers unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- die richtige Dimensionierung des Wärmeerzeugers für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung und das Vorhandensein aller dafür notwendigen Unterlagen.
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- gebrauchte Anlagenteile wurden nicht installiert
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Installateur-Unternehmens:	
Datum der Inbetriebnahme:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen:	€
Wohneinheiten (N) x 100 EUR:	€
maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie:	€
Förderbetrag:	€

¹ Das betroffene Objekt wird im Zuge eines Fernwärme-Netzausbaus angeschlossen.

5. Förderung von nachträglicher Wärmedämmung

5.1. Kenndaten der zu fördernden Maßnahme

Gedämmter Bauteil	Gedämmte Fläche	Wärmeleitfähigkeit, Lambda-Wert (λ)	Nachweis
Oberste Geschoßdecke/ Dachschräge	m ²	W/mK	<input type="checkbox"/> Nachweis liegt bei
Kellerdecke/ erdberührter Fußboden	m ²	W/mK	<input type="checkbox"/> Nachweis liegt bei
Fenster-/ Glastausch	m ²	UW-Wert	<input type="checkbox"/> Nachweis liegt bei
Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nachweis liegt bei

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen: €

maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie: €

Förderbetrag: €

Maßnahme	m ²	Satz (€)	Fördersumme (€)	maximal möglicher Zuschuss <u>ohne</u> Bonus Dämmstoff (€)	maximal möglicher Zuschuss <u>mit</u> Bonus Dämmstoff (€)
oberste Geschoßdecke / Dachschräge		3,00		500,00	750,00
Kellerdecke / erdberührter Fußboden		3,00		500,00	750,00
Fenster-Glastausch		15,00		500,00	

6. Förderung von Lastenrädern

6.1 Kenndaten der zu fördernden Investition

Pedalantrieb:	<input type="checkbox"/> ohne Elektromotor	<input type="checkbox"/> mit Elektromotor
Fixe Transportfläche:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Zusatzlast von mind. 40 kg:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fotodokumentation	<input type="checkbox"/> Nachweis liegt bei	

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen: €

maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie: €

Förderbetrag: €

7. Förderung von nachträglich errichteten Dachbegrünungen

7.1. Kenndaten der zu fördernden Maßnahme

Fachberatung:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Extensive Dachbegrünung laut ÖNORM L 1131:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Intensive Dachbegrünung laut ÖNORM L 1131:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Höhe der durchschnittlichen Aufbaudicke:		cm
Dachfläche gesamt:		m ²
Dachfläche begrünt:		m ²
Verwendung zertifizierter, standortgerechter und artenreicher Saatgutmischung:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Schaffung von Lebensräumen (Strukturholzelemente, temporäre Wasserflächen, Stein- und Kiesflächen, Steinschichtungen, Nisthilfen, etc.):	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

7.2. Bestätigungen durch die ausführenden Firmen

Beratung

Die ausführende Firma bestätigt die umfassende Beratung für eine ordnungsgemäße Errichtung gemäß ÖNORM L 1131:

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Ausführung

Die ausführende Firma bestätigt die ordnungsgemäße Errichtung gemäß ÖNORM L 1131:

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen: €

maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie: €

Förderbetrag: €

Berechnung Förderbetrag

Dachbegrünung	Errichtungskosten	mögliche prozentualer Förderanteil	max. Förderhöhe	berechneter Zuschuss
Aufbaudicke < 12 cm		10%	1.000,00 €	
Aufbaudicke 12-20cm		20%	1250,00 €	
Aufbaudicke > 20cm		30%	1500,00 €	
Verwendung zertifizierter, standort-gerechter artenreicher Saatgutmischung		Bonus	80,00 €	
Schaffung von Lebensräumen		Bonus	200,00 €	

Berechnung Errichtungskosten

Anrechenbare Errichtungskosten	Betrag
<u>Summe:</u>	

8. Förderung von Fassadenbegrünungen

8.1. Kenndaten der zu fördernden Maßnahme

Fachberatung:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bodengebundene Fassadenbegrünung gemäß Leitfaden der Stadt Wien (Mindestanforderung):	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Troggebundene Fassadenbegrünung gemäß Leitfaden der Stadt Wien (Mindestanforderung):	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wandgebundene Fassadenbegrünung gemäß Leitfaden der Stadt Wien (Mindestanforderung):	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fassadenfläche gesamt:		m ²
Fassadenfläche begrünt:		m ²

8.2. Bestätigungen durch die ausführenden Firmen

Beratung

Die ausführende Firma bestätigt die umfassende Beratung für eine ordnungsgemäße Errichtung gemäß Leitfaden der Stadt Wien (Mindestanforderung):

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Ausführung

Die ausführende Firma bestätigt die ordnungsgemäße Errichtung gemäß Leitfaden der Stadt Wien (Mindestanforderung):

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen: €

maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie: €

Förderbetrag: €

Berechnung Errichtungskosten

Anrechenbare Errichtungskosten	Betrag
<u>Summe:</u>	

9. Förderung von Regenwassernutzanlagen

9.1. Kenndaten der zu fördernden Maßnahme

Nutzbare Speicherkapazität:		m ³
An separate Nutzwasserverteilungsanlage im Objekt angeschlossen:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Behälter mit zusätzlicher Retentionsfunktion:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

9.2. Bestätigung durch die ausführende Firma

Die ausführende Firma bestätigt bei Anschluss an eine separate Nutzwasserverteilungsanlage im Objekt:

- Die fachgerechte Installation der Regenwassernutzanlage unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen,
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage,
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:	
Datum der Inbetriebnahme:	
Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:	

Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen!

Gesamtkosten der Investitionen: €

maximal möglicher Zuschuss laut Richtlinie: €

Förderbetrag: €

10. Erklärung Förderwerber:in

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die im Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Ich nehme zur Kenntnis, dass Förderbeträge, die aufgrund falscher Angaben gewährt wurden, jederzeit zurückgefordert werden können.

Die „Richtlinien zur Förderung energiesparender Maßnahmen in der Stadtgemeinde Baden“ nehme ich vollinhaltlich zur Kenntnis. Mir ist bekannt, dass die Förderung aufgrund der vorangeführten Richtlinien eine freiwillige Leistung der Stadtgemeinde Baden ist und hierauf weder ein vertraglicher noch ein sonstiger verfolgbare Rechtsanspruch besteht.

Ich stimme zu, dass alle im Ansuchen enthaltenen und bei der Abwicklung anfallenden Daten automationsunterstützt verarbeitet und den mit der Durchführung und Überprüfung der Förderung befassten Dienststellen und Institutionen übermittelt werden dürfen. Ich bin damit einverstanden, für eine Kontrolle durch die Förderstelle oder einer von dieser beauftragten Person jederzeit nach Voranmeldung Zugang zur Anlage sowie Einsicht in die Originale vorgelegter Unterlagen zu gewähren.

Diesem Ansuchen sind folgende Beilagen angeschlossen:

Rechnungen der befugten Unternehmen:	<input type="checkbox"/> Ja	verpflichtend
Nachweis der Bezahlung der eingereichten Rechnungen durch Förderwerber:in:	<input type="checkbox"/> Ja	verpflichtend
Nachweise gemäß jeweiliger Fördermaßnahme:	<input type="checkbox"/> Ja	verpflichtend
Kopien der allenfalls erforderlichen behördlichen Bewilligungen bzw. Anzeigen (z. B. Baubewilligung, Bauanzeige, wasserrechtliche Bewilligung):	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Verpflichtung Förderwerber:in

Ich stimme zu die von der Stadtgemeinde Baden nach Zuerkennung der Förderung kostenlos zur Verfügung gestellte Förderplakette am geförderten Objekt öffentlich sichtbar anzubringen.



Ort und Datum

Unterschrift Förderwerber:in

Interne Vermerke der Stadtgemeinde Baden:

1) Begutachtung der Abteilung Energie und Klima:

Die beantragten Maßnahmen entsprechen den „Richtlinien zur Förderung energiesparender Maßnahmen der Stadtgemeinde Baden“.

Dem Ansuchen soll stattgegeben werden: Ja Nein

Begründung:

.....

.....

.....

.....

Stempel, Datum, Unterschrift Sachbearbeiter

2) Stellungnahme der Baubehörde

Erforderliche Bauanzeigen / Baubewilligungen und Nachweise

liegt vor liegt nicht vor ist nicht erforderlich

Akten-Zahl:

Dem Ansuchen soll stattgegeben werden: Ja Nein

Begründung:

.....

.....

Stempel, Datum, Unterschrift Sachbearbeiter

3) Abteilung Finanzen:

Bestehen bereits fällige Abgabenrückstände? Ja Nein

Wenn ja, welche? €

Berechnung des Zuschusses

Gesamtkosten der Investitionen: €

Förderbetrag: €

Der berechnete Förderbetrag kann abzgl. des v.a. Abgabenrückstandes von
€ zur Auszahlung gebracht werden.

Die Gewährung eines Zuschusses ist nicht möglich, weil

.....

.....
Stempel, Datum, Unterschrift Sachbearbeiter

4) Genehmigung des Bürgermeisters:

Der vorhin angeführte Zuschuss wird bewilligt.

.....
Datum

.....
Bürgermeister